Berliner

Börsen-Beitung.

Infertions Bebühr:

Die viergefpaltene Beile 50 Bf. Reflameteil 1 Mt.

Poftanftalten, Seitungs. Spediteuren und unferer Expedition.

Telegramm = Abreffe: Börfenfrone.

Bestellungen werben angenomt

Berlin, Dienstag,

mölfmal.

Bezugs:Preis:

Sir Frantreich, Belgien, England, Schweis, Amerika ufm. Rreugbands Sendung 20 Mt. für das Bierteljahr.

ug. Siegle 30 Lime Street E.C. und owie & Co. 19 Gresham Street E.C.

Bierteljährlich für gang Deutschlaub 9 Mt. Desterreich 13 Rr. 82 hell., Rugland 4 Rub. 55 Rop., Holland 7 Fl. 50 Cis.

Rebattion und Expedition: Berlin W. 8., Rronenftrage Rr. 37. Annahme ber Inferate: In ber Egpebition.

Fernsprecher: Amt I, Nr. 243.

Dom Tage.

Der König von Sachsen ernannte ben König von Spanien jum Chef bes 2. Alanen-Regiments Rr. 18.

Clemenceau, Bidon und Iswolsti hatten gestern Unterredungen, in benen fic eine bollftanbige liebereinstimmung in ben Anschauungen begilglich ber Orientfrage ergab.

Graf Mensborff, ber öfterreichisch-ungarische Bot-schafter in Lonbon, reifte gestern nach Balmoral, um bem König Ebuarb ben eigenschnigen Brief bes Kaijers Frang Josef borzulegen.

Melbungen aus Konstantinopel zufolge herrscht dort infolge der Nachrichten aus Bulgarien sowie infolge von Kriegsgerüchten eine beunruhigte Stimmung.

Die Balkan - Krife.

wer erste Schlag am Balfan ift gefallen, Bulgarien hat seine Unabhängigteit erklärt und Pring Ferbinand von Koburg kann sich König neunen. Sin zu erwähzlier Widerspruch von seiten der Mäche ist kaun zu erwarten, denn es ist ziemlich gleichgültig, ob es einen Kürsten oder König dem Bulgarien gibt und die Selchöweite der könig dem Bulgarien gibt und die Selchöweite unsehnt konken Selchöweite unsehnt mehren. Selhfändigfeit des Staates it anlagtig des Selgoins Konsliftes ziemlich allgemein anerkannt worden. Es handelt sich sierbei tatjächlich nur um die Legalisierung eines längst bestehenben Zustandes, die höchstens don der Türkei beanstandet werden fonnte. Schwierigkeiten könnten nur aus der Seklung-nahme des frischgebackenen Königreiches zur Drientbahn - Angelegenheit erwachsen, aber man nahme des frischgebackenen Königreiches zur Drientbahn - Angelegenheit erwachen, aber man kann wohl down der politischen Einsicht der wurden greichen Staatsmänner erwarten, daß sie den exceichen Ersolg nicht durch ein va-danque-Spiel riskieren werden. Die Regelung der Eisenbahrtage ist die natürliche Koniqueunz der Unabhängigkeitserstlärung; das Königreich Bulgarien kann sie jedoch mit triftigeren Grinden fordern als der Basallenstaat und es ist andernteils in der angenehmen Lage, durch weitgehendes Entgegenkommen in der Form der Türkei ein den Interessen beider Teile gerecht werdendes Kompromis mundgerecht zu machen. Unter diesen Umpfähen erweist sich ein den der englischen Regierung ausgehender Borschlag zur machen. Unter biefen Umständen erweit sich ein von der englischen Kegierung ausgehender Borschlag zur Berständigung viesleicht als durchsübera. Rach einer Meldung aus London soll sich die Türkei bereit ertsätt haden, einer Uebertragung des mit der Orientbahngesellschaft abgeschlossenen Bachivertrages auf die dusgeschlagen ganglimmen, voraussgeselt, daß die Volgen vorschlage der einer Unter Voraussgeschen mirke und die Rochen umsten der ihrstischen Angelenden unter der der der einer Voraussgeschen mirke und die Rochen umsten der einer Voraussgeschen mirke und die Rochen der fürfischen Magnetung geseht, daß die Bahn vorläufig der Geleungaft aurudgegeben würde und die Rechte ver fürflichen Regierung gewahrt würden. Die englische Regierung habe die Signatarmächte des Berliner Reetrages erfucht, der Regierung in Sofia diese Vollung der Etreiffragen an empfehlen, um den normalen Stand der Dinge wieder herzustellen. Dem Bernehmen nach sind die Verofimäche übereingefommen, dementiprechend dors augehen. Sollte dieser Worldag die Justimmung der augehen. Sollte biefer Borifolag bie Zuftimmung der Beteiligten sinden, dann würde es sich nur noch im Fesseyung der Mösindungsjumme handeln, die Bulgarien an die Antei sir Abtretung der Eigenstumsrechte au zahlen hätte; die Ordnung der Berbätnisse aur Orientbahngesellichaft wäre rein pribaterechtsicher Natur und berührt nicht mehr die Baltan-

Bolitik. Fraglich ist es freilich, ob man sich in Konstanti-nopel so ohne weiteres zur Entsgaung wird zwingen lassen, benn es handelt sich um eine schwere Rieder-lage der Reformregierung, die deren Regierungs-ächigkeit in kein allzu glänzendes Licht itellt. Es erweiß sich immer beutlicher, daß die recht unnötige Brüskierung Qulgariens im "Fall Geschow" ein schwerer Fehler war, der den Anstoß zu

heutigen unliebsamen Entwickelung ge-hat und unter bem "Autofraten" Abbul der heutigen unterhamen Entwickelung ge-geben hat und unter bem "Autofraten" Abbul damib höchft wahrscheinlich vermieben worben wäre. Es wäre sower lehrendicht, wenn man zu bem ersten einen zweiten Fehler hinzufügen und zur Rettung bes bedrochten Parteiansehens einen Krieg heraufbes bebrohten Parteianschens einen Krieg herauf-beschwirten wollte, bessen Ausgang zum minbesten recht zweiselhaft wäre. Sewiß ist die türktsche Armee bis der kurzem dank der Arbeit der deutliche In-firusteure sehr leistungssädig gewesen, aber es wird sich erst erweisen missen, ob sie dies heute noch nach den Umwälzungen der letzten Zeit ist. Es siehen ihr 700 000 ausgebildete Mannischsten zur Verfügung, zu denen dann noch die berscheidebenen Reserveiserungstressen der Verscheides den für einen etwaigen Krieg in Europa nicht alle Kräste der sinder gewacht werden. do wäre die Posote für einen etwaigen Krieg in Europa nicht alle Kräfte ver fügbar gemacht werden, doch wäre die Pjorte wohl in der Lage, mit der Zeit ca. 500 000 Mann einzusehen, denen Bulgarien kaum 200 000 Mann gegenüberstellen könnte; aber diese wären so fort oder wenigstens in kürzeiter Zeit marschberei und würden mit den geringen türkischen Streitfrästen, die friegsbereit in Mazedonien stehen, möglichensals ausgeräumt haben, ehe die Psorte die Berstärkungen aur wirksamen Berwendung beranziehen könnte. Auf eine etwaige kriegerische Stimmung in Kon-ktantinopel dürste auch die Gewisheit abkühlend wirken, daß man demnächt auch eine Aberednung mit

fantinopel dürfte auch die Sewißheit abkühlend wirken, daß man demnächt auch eine Abrechung mit Desterreich-Ungarn zu erwarten hat. Rach einer Meldung der "N. Fr. Br." aus Best wird die Kroflamation der Annezion Bosniens in den allernächten Tagen erfolgen. Die Proflamation wird die Entichließung des Kaisers fundgeben, daß er seine volle Souderänität auf Bosnien und die Expagowina ausbehne und für diese Kander die für Oesterreich-Ungarn bestehende Erbsolge einstüdte. With der Abrick wird und die Souderanden und die Kroflage einstüdte. With der Souderanden und gestehnde kriedlich und die Verländigung verhandelt; Oesterreich-Ungarn üb geneigt, auf seine Beschungsrechte im Sandsschaft Rovidagar zu derzischen. Ungesichts der Anachtverschaft ungarn burchzichein. Angenquie der Anapoeriqueuning um Butten erscheint diese Entschluß Desterreich Ingarus durch aus erklärlich. Es hat sich durch die anerkennens-werte Kulturarbeit, die es in den dreißig Jahren seiner merte Kulturarbeit, die es in den dreißig Jahren seiner Verwaltung geseiste hat, ein begründerts Aurecht auf den Bestig Bosniens und der Gerzegowina erworben. Währscheinlich hätte es mit der Einverleibung noch länger gewartet, wenn nicht durch die Sinschleibung der Konstitution in der Türkei ganz unbaltdare Verhältnisse geschaften worden wären. Sit nicht denkon, daß die beiden, auf dem Papier noch zur Türkei gehörenden Bilajets Abgeordnete in das fürklisse Parlament schleften sollten; auberrestist konnte man ihnen nicht gut politische Nechte verlagen, deren sich die Stammesgenossen im Mazedonien nun zu erfreuen haben. Auch bier mußte eine Kesorm einsehen, die dere mund diese muste eine grundställiche veren uch die Stammesgenicht in Ausgebieten ind vie erfreuen faben. Auch sier mußte eine Resonne einstehen, die aber nur möglich war durch eine grundsstältich Wegelung der untstaren politischen Berhältnisse, d. h. h. durch die Eindeziehung in den Kaiserstau. Wann und in welcher Form dies geschehen wird, sieht noch nicht sicher felt. Es heißt, daß die formelse Erstäuung in der Throntede gegeden wird, mit der die für Donnerstag in Peft einberussennen Delegationen erösstet werden, konnerstag in Peft einberussennen die in verein Pollen. Noch unbestimmt ist, ob die neuen Produkt, oder ohn man ein Reichsland nach dem Beispiel Elfaße Lotzinigens bilden wird.

Merkwirdigens die berührt die, wir möchten saft sagen Steidgstittigteit, mit der in Berlin eine Angelegensbeit von so hoher Bedeutung behandelt wird, während die fremde Diplomatie eine außerorbentlich große Tätisteit entstatet. Fürst Bildow bleibt russig in Norderneh, während die Richtsgertsserssaus vollen. Man sieht ausgetund der Staatssefertest des Schoen soch ist und den der Staatssefertest des Schoen soch ist und den der Staatssefertest des Schoen soch einen Urlaud nicht abstürzen zu wollen. Man sieht ausgetund der Vernerstung

wollen. Man fieht anscheinend ben Berlant ber Dinge als unabänberlich an. In Paris und Betersburg ift man offenbar anderer Meinung. Der französische

Minifter bes Meußern Bicon hat geftern bormittag ben ruffifchen Minifter bes Meußern Iswolsti unb foven inffingen Weiniger vor getreten Individual von bann ben türkifden Botschafter Naum-Pascha em-pfangen, nachmittags die Botschafter Englands, Italiens und der Bereinigten Staaten und wird heute früh den biplomatischen Agenten Bulgariens empfangen.